©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Canal-Ufer, von 46 Fuss am linken Canal-Ufer, von 91·05 Fuss am Mitter-Häufel, von 10·10 Fuss am grossen Neu-Haufen.

H. Wolf. Die Brunnenbohrung in der Presshefe-Fabrik von Max Springer in Rudolphsheim.

Diese Bohrung, ist gegenwärtig bis auf eine Tiefe von circa 210 Fuss von der Oberfläche gerechnet, vorgeschritten. Aus der Tiefe von 178 Fuss erhielt ich die erste Probe. Es ist der plastische Tegel, welcher unseren sogenannten Hernalser Schichten, dem tieferen Gliede der Cerithien-Schichten angehört. Diese Tegelschicht reicht bis 207 Fuss unter der Oberfläche, dann folgte scharfkantiger, wasserführender Sand, in welchen die Bohrung nun steht. Ich theile hier mit Ausnahme der Foraminiferen die ausgeschlemmten Arten mit, da einige Formen darin vorkommen, welche sonst nur in rein marinen, der Leithakalkgruppe angehörigen Schichten gefunden wurden. Ergänzt wird diese Liste durch jene aus dem Brunnen in der Dreihausgasse Nr. 5 zu Rudolphsheim, von welchem ich noch zwei Proben aus der Tiefe zwischen 21 und 35 Fuss und zwischen 48 und 60 Fuss erhielt.

Cerithium pictum Eichw., Presshefefabrik 210′ tief.
„ *moravicum? Hörnes*, Dreihausgasse 21—35′ tief.
Turritella bicarinata Eichw., Presshefefabrik 210′ tief.
Trochus pictus Eichw., Presshefefabrik 204′ tief.
„ *patulus Brocc.*, „ „ 204′ „
Vermetus intortus Lam., Dreihausgasse zw. 21—35′, dann 48—60′ tief.
Nerita picta Fer. „ „ 21—35′, „ 48—60′
Paludina stagnalis Basterot., Presshefefabrik 204—210′ tief.
immutata Frauenfeld, „ „ 204—210′ „
„ „ „ Dreihausgasse 21—35′ und 48—60′ tief.
Rissoa inflata Andrz. Presshefefabrik 186′, 204—210′ tief.
„ *angulata Eichw.* 186′, 204—210′ „
Bulla Lajonkaireana Bast., 204—210′ tief.
Mactra podolica Eichw. „ „ 178—210′
Tapes gregaria Partsch, „ 204—210′
Cardium plicatum Eichw. „ „ 204—210′ „

Es sind dies mit Ausnahme der Paludinen und Rissoen meist nur junge Exemplare, da grössere im Bohrschmande zertrümmert werden.

Herrschend sind die Paludinen und Rissoen und sie sind gewissermassen bezeichnend für diese Schicht. Dieselbe liegt hier 30—35 Klftr. unter der Oberfläche, in einem Niveau von circa 65—70 Klftr. Seehöhe. Während die gleiche Schicht, welche in den artesischen Brunnen am Getreidemarkt und am Raaber Bahnhof erbohrt wurde, daselbst bereits auf eine Tiefe von + 13 bis 7 Klafter Seehöhe gesenkt erscheint, geht dieselbe in der Nähe der Penzinger Brücke und im Einschnitte von Speising gegen Hetzendorf zu Tage aus.

Da die Bohrung noch fortgesetzt wird, so hoffe ich in die Lage zu kommen, noch weitere Mittheilungen machen zu können.

R. Pfeiffer. Das Steinkohlenvorkommen bei Orlau und Dombrau.

Der Vortragende theilt eine Uebersicht über diese Gruben, welche er gelegentlich der unter der freundlichen Leitung des Herrn Bergrath Foetterle unternommenen Instructionsreise besucht hatte, mit, aus der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 1869

Autor(en)/Author(s): Wolf Heinrich Wilhelm

Artikel/Article: Die Brunnenbohrung in der Presshefe-Fabrik von Max Springer in Rudolphsheim. 84